



Gemeinde Birsfelden



Gemeinde Muttenz



Gemeinde Pratteln

Statuten

**Zweckverband
Zivilschutzorganisation RHEIN**

A.	Allgemeine Bestimmungen	3
§ 1	Name, Sitz und Grundlage	3
§ 2	Zweck	3
B.	Organisation	3
§ 3	Organe	3
C.	Sicherheitskommission	3
§ 4	Sicherheitskommission	3
§ 5	Einberufung	4
§ 6	Beschlussfassung	4
§ 7	Aufgaben und Kompetenzen der Sicherheitskommission	4
D.	Ausschuss der Sicherheitskommission	5
§ 8	Ausschuss der Sicherheitskommission	5
§ 9	Aufgaben und Kompetenzen des Ausschusses	5
E.	Verwaltung der ZS Kp RHEIN	5
§ 10	Verwaltung des Zivilschutzes	5
F.	Zivilschutzkommando	6
§ 11	Zusammensetzung des Zivilschutzkommandos	6
§ 12	Aufgaben und Kompetenzen des Zivilschutzkommandos	6
G.	Rechnungsprüfungskommission	6
§ 13	Rechnungsprüfungskommission	6
H.	Finanzierung, Entgelte, Einsatzkosten, Infrastruktur	6
§ 14	Finanzierung, Kostenverteilung	6
§ 15	Beiträge der Mitgliedsgemeinden	7
§ 16	Einsatzkosten	7
§ 17	Eigentumsverhältnisse bei Verbandsgründung	7
§ 18	Grundeigentum, Miete und Baurecht	7
I.	Versicherung	8
§ 19	Versicherungen	8
J.	Disziplinarwesen und Übertretungsstrafrecht	8
§ 20	Grundsatz	8
§ 21	Zuständigkeit	8
§ 22	Sanktionen	8
K.	Mitgliedschaft beim Zweckverband, Auflösung und Liquidation	8
§ 23	Beitritt, Aufnahme	8
§ 24	Austritt	8
§ 25	Auflösung und Liquidation	8
L.	Statutenrevision	9
§ 26	Statutenrevision	9
M.	Rechtsschutz	9
§ 27	Beschwerde	9
N.	Aufhebung bisherigen Rechts	9
§ 28	Aufhebung bisherigen Rechts	9
O.	Inkrafttreten	9
§ 29	Inkrafttreten	9

STATUTEN

Des Zweckverbandes – Zivilschutzorganisation RHEIN.

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Name, Sitz und Grundlage

- ¹ Unter dem Namen «Zivilschutzkompanie RHEIN» nachfolgend «ZS Kp RHEIN» genannt, besteht ein Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss § 34 Abs. 1 Bst. c des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft vom 28. Mai 1970 (GemG).
- ² Diese Statuten regeln die gemeinsame Zivilschutzkompanie der Mitgliedsgemeinden. Die Aufgaben im Zivilschutz (Zivilschutzorganisation) richten sich nach dem Gesetz über den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 20. Mai 2021 (Zivilschutzgesetz BL, ZSG BL).
- ³ Der Sitz des Zweckverbandes ist Muttenz.

§ 2 Zweck

- ¹ Der Zweckverband erfüllt für die Mitgliedsgemeinden die Aufgaben der Zivilschutzorganisation.
- ² Der Zweckverband tritt im Umfang der in diesen Statuten umschriebenen Zuständigkeiten im Rahmen des übergeordneten Rechts an die Stelle der angeschlossenen Gemeinden.
- ³ Die Zivilschutzorganisation richtet sich nach den rechtlichen Vorgaben und arbeitet partnerschaftlich mit den kantonalen, regionalen und kommunalen Einsatzdiensten (Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Werke, Polizei etc.) zusammen.
- ⁴ Die Zivilschutzorganisation übernimmt im Auftrag der Mitgliedsgemeinden die im Erlassen zum Zivilschutz vorgesehenen Aufgaben.

B. Organisation

§ 3 Organe

- ¹ Organe des Zweckverbandes sind:
 - a. die Sicherheitskommission;
 - b. der Ausschuss der Sicherheitskommission;
 - c. die Verwaltung der ZS Kp RHEIN;
 - d. das Zivilschutzkommando;
 - e. die Rechnungsprüfungskommission.

C. Sicherheitskommission

§ 4 Sicherheitskommission

- ¹ Die Sicherheitskommission ist die Versammlung der Gemeindedelegierten.
- ² Die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden delegieren jeweils ein Mitglied aus ihrer Mitte in die Sicherheitskommission.
- ³ Die Delegierten der Mitgliedsgemeinden erhalten folgende Anzahl Stimmen:
 - a. Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl bis 5'000 1 Stimme

- b. Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl ab 5'001 2 Stimmen

Stimmberechtigte Mitglieder sind die Delegierten der Mitgliedsgemeinden.

- ⁴ Als Stichtag für die Bevölkerungszahl gilt der 30. September des Rechnungsjahres, gemäss den Angaben des Amtes für Daten und Statistik des Kanton Basel-Landschaft.
- ⁵ Die Delegierten der Mitgliedsgemeinden wählen aus ihren Reihen das Präsidium und das Vizepräsidium. Das Aktariat wird durch die Verwaltung der ZS Kp RHEIN übernommen.
- ⁶ Das Präsidium und das Vizepräsidium werden von der Sicherheitskommission entsprechend der Legislaturperiode der Gemeinderäte beziehungsweise des Stadtrats auf vier Jahre gewählt. Wählbar sind die stimmberechtigten Delegierten der Mitgliedsgemeinden.

§ 5 Einberufung

- ¹ Das Präsidium beruft die Sitzung schriftlich unter Bekanntgabe der Traktandenliste ein. Die Einladungsfrist beträgt mindestens 30 Arbeitstage.
- ² Das Präsidium hat zudem eine Sitzung innert 30 Arbeitstagen einzuberufen, wenn zwei Delegierte dies unter Angabe der zu behandelnden Geschäfte schriftlich verlangen.

§ 6 Beschlussfassung

- ¹ Jedes Mitglied der Sicherheitskommission ist berechtigt zu den traktandierten Geschäften wie folgt Anträge einzureichen:
- a. vor der Sitzung schriftlich;
 - b. an der Sitzung schriftlich oder mündlich.
- ² Über Anträge zu Geschäften, die nicht traktandiert sind, kann erst anlässlich der nächsten Sitzung entschieden werden.
- ³ Die Sicherheitskommission ist beschlussfähig, sofern die Mehrheit aller Delegierten anwesend ist.
- ⁴ Die Beschlussfassung der Sicherheitskommission erfolgt mit einfachem Mehr der anwesenden Delegiertenstimmen gemäss § 4 Abs. 3. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- ⁵ An den Sitzungen der Sicherheitskommission nehmen mit beratender Stimme teil:
- a. drei Verwaltungsvertretungen (die Leiterin oder der Leiter Abteilung Sicherheit) der Mitgliedsgemeinden;
 - b. die Zivilschutzkommandantin oder der der Zivilschutzkommandant;
 - c. die Zivilschutzstellenleitung (ZSStl).
- ⁶ Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, das in der Regel innert zwei Wochen nach der Sitzung allen Mitgliedern der Sicherheitskommission zugestellt wird.

§ 7 Aufgaben und Kompetenzen der Sicherheitskommission

- ¹ Die Sicherheitskommission hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:
- a. Strategische Führung der ZS Kp RHEIN;
 - b. Anstellung des hauptamtlichen Personals;
 - c. Genehmigung von Budget und Jahresrechnung der ZS Kp RHEIN;
 - d. Festlegung der Sollbestände von ZS-Kompanie, ZS-Kommando;
 - e. Erlass, Aufhebung und Änderung von Verordnungen zu diesen Statuten;
 - f. Genehmigung der Jahresplanung der ZS Kp RHEIN;
 - g. Entscheid über Beschwerden gemäss § 22;
 - h. Entscheid über Beschwerden gemäss § 23;
 - i. Wahl des Präsidiums des Ausschusses;

- j. Verabschiedung von Arbeitsabläufe;
 - k. Erlass von Pflichtenheften
 - l. Bestimmen der Vertretung des Zweckverbandes nach aussen;
 - m. Genehmigung von Entschädigungen und Löhnen;
 - n. Beschlussfassung Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft;
 - o. Wahl der Mitglieder der RPK.
- ² Die Sicherheitskommission kann bestimmte Aufgaben gemäss § 7 Abs. 1 Bst. i-m an einzelne ihrer Mitglieder des Ausschusses oder an ihre Angestellten zur selbstständigen Erledigung delegieren.

D. Ausschuss der Sicherheitskommission

§ 8 Ausschuss der Sicherheitskommission

- ¹ Der Ausschuss der Sicherheitskommission setzt sich zusammen aus:
- a. dem Präsidium der Sicherheitskommission;
 - b. Mitgliedern der Sicherheitskommission.
- ² An die Sitzungen des Ausschusses der Sicherheitskommission können Externe mit beratender Stimme eingeladen werden.
- ³ Die Mitglieder des Ausschusses der Sicherheitskommission haben je eine Stimme. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

§ 9 Aufgaben und Kompetenzen des Ausschusses

- ¹ Der Ausschuss hat folgende Aufgaben:
- a. Vorberatung der Geschäfte der Sicherheitskommission;
 - b. Rekrutierung des Kommandanten;
 - c. Vollzug der Beschlüsse der Sicherheitskommission;
 - d. Beratung und Antragstellung von Geschäften, für welche die Sicherheitskommission zuständig ist;
 - e. Aufsicht über die Verwaltung und die Zivilschutzstellenleitung;
 - f. Anpassung der Arbeitsabläufe;
 - g. Vorberatung von Budget und Jahresrechnung;
 - h. Erarbeitung der Aufgaben und Kompetenzverordnung;
 - i. Genehmigung des Jahresprogramms der ZS Kp RHEIN;
- ² Der Ausschuss informiert die Sicherheitskommission jeweils zusammen mit dem Rechnungsabschluss schriftlich über die Geschäftstätigkeiten des Verbandes.

E. Verwaltung der ZS Kp RHEIN

§ 10 Verwaltung des Zivilschutzes

- ¹ Die Verwaltung und Leitung der ZS Kp Rhein RHEIN besteht aus der Abteilungsleiterin oder dem Abteilungsleiter Sicherheit der Standortgemeinde des Kommandos, dem Zivilschutzkommandanten und der Zivilschutzstellenleitung.
- ² Sie verwaltet und leitet die ZS Kp RHEIN. Die Sicherheitskommission regelt ihre Befugnisse und Aufgaben in einer Verordnung.

F. Zivilschutzkommando

§ 11 Zusammensetzung des Zivilschutzkommandos

¹ Die Sicherheitskommission regelt die Zusammensetzung des Zivilschutzkommandos in einer Verordnung.

§ 12 Aufgaben und Kompetenzen des Zivilschutzkommandos

¹ Die Aufgaben und Kompetenzen richten sich nach der Aufgaben- und Kompetenzverordnung.

G. Rechnungsprüfungskommission

§ 13 Rechnungsprüfungskommission

¹ Die Rechnungsprüfungskommission setzt sich zusammen aus je einem Mitglied der Rechnungsprüfungskommissionen der Mitgliedsgemeinden.

² Die Rechnungsprüfungskommissionen der Mitgliedsgemeinden wählen aus ihrer Mitte ihr Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbandes.

³ Die Rechnungsprüfungskommission konstituiert sich selbst. Ihre Aufgaben und Befugnisse richten sich nach dem Gemeindegesetz.

H. Finanzierung, Entgelte, Einsatzkosten, Infrastruktur

§ 14 Finanzierung, Kostenverteilung

¹ Der Zweckverband beschafft seine finanziellen Mittel durch:

- a. gesetzliche und reglementarische Beiträge der kantonalen Behörden und privaten Institutionen;
- b. Beiträge der Mitgliedsgemeinden;
- c. Erträge aus verrechenbaren Dienstleistungen;
- d. Erträge aus der Rückforderung von Einsatzkosten;
- e. Fremdfinanzierung.

² Die Sicherheitskommission regelt die Entschädigungen (Entschädigungen wie Sitzungsgelder, Kilometerentschädigungen, Spesen etc.) in einer Verordnung.

³ Der Zweckverband führt eine selbständige Rechnung gemäss den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden vom 14. Februar 2012 (Gemeinderechnungsverordnung).

§ 15 Beiträge der Mitgliedsgemeinden

- ¹ Die Mitgliedsgemeinden leisten dem Zweckverband jährliche Beiträge an dessen effektive Ausgaben.
- ² Die Beiträge werden aufgrund des jeweiligen Zweckverbandsbudgets berechnet und sind halbjährlich (per Ende Dezember und Ende Juni) im Voraus fällig.
- ³ Die Beiträge für Ausgaben an die kantonalen Behörden sind für den Zweckverband gebundene Ausgaben.
- ⁴ Die Beiträge für die übrigen Ausgaben bedürfen der Zustimmung der Mitgliedsgemeinden gemäss Stimmrechtsverteilung § 6 Abs. 4.
- ⁵ Die Berechnung der Beiträge an die Erfolgs- und Investitionsrechnung des Zweckverbandes erfolgt als Pro-Kopf-Beitrag der Mitgliedsgemeinden; massgebend ist die Bevölkerungszahl des ersten Quartals des Vorjahres.

§ 16 Einsatzkosten

- ¹ Die Verrechnung von Kosten, die im Zusammenhang mit Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen oder deren Bewältigung entstehen, richtet sich nach § 19 ZSG BL.
- ² Die Sicherheitskommission erlässt eine Entschädigungs- und Gebührenverordnung.

§ 17 Eigentumsverhältnisse bei Verbandsgründung

- ¹ Die Mitgliedsgemeinden übergeben ihr Material und ihre Ausrüstung in das Eigentum des Zweckverbandes. Sie werden den Gemeinden zum aktuellen Buchwert vergütet. Die Kosten werden gemäss § 15 Abs. 5 verteilt. Das Ganze regelt ein Vertrag zu diesen Statuten.
- ² Die Mitgliedsgemeinden übergeben ihre Fahrzeuge in das Eigentum des Zweckverbandes. Sie werden den Gemeinden zum aktuellen Buchwert vergütet. Die Kosten werden gemäss § 15 Abs. 5 verteilt. Das Ganze regelt ein Vertrag zu diesen Statuten.
- ³ Die in den Zweckverband eingebrachten Anlagen bleiben im Eigentum der entsprechenden Gemeinde.

§ 18 Grundeigentum, Miete und Baurecht

- ¹ Der Zweckverband verfügt über die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Fahrzeuge, Material und Anlagen.
- ² Er kann dazu
 - a. Grundeigentum erwerben oder veräussern;
 - b. Kauf-, Miet-, Leasing- und Unterhaltsverträge abschliessen;
 - c. als Baurechtsnehmer Baurechtsverträge abschliessen;
 - d. Dienstbarkeiten begründen.

I. Versicherung

§ 19 Versicherungen

- ¹ Der Zweckverband schliesst folgende Versicherungen ab:
 - a. Versicherung für das angestellte Personal;
 - b. Versicherungen für Fahrzeuge und Gerätschaften;
 - c. Versicherungen für den Betrieb des Zweckverbandes.
- ² Die Versicherung der Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) während ihrem Aufgebot richtet sich nach dem Bundesgesetz über die Militärversicherung vom 19. Juni 1992 (MVG)

J. Disziplinarwesen und Übertretungsstrafrecht

§ 20 Grundsatz

- ¹ Das Straf- und Disziplinarwesen der AdZS richtet sich nach dem Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (BZG).

§ 21 Zuständigkeit

- ¹ Widerhandlungen durch AdZS werden durch das Kommando der ZS Kp RHEIN verzeigt.
- ² Widerhandlungen durch das angestellte Personal werden auf Antrag des Ausschusses durch die Sicherheitskommission verzeigt.
- ³ Widerhandlungen gegen diese Statuten und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen behandelt der Gemeinderat des Ortes der Übertretung.

§ 22 Sanktionen

- ¹ Widerhandlungen gegen diese Statuten und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen werden mit Bussen bis Fr. 1'000 bestraft
- ² Die Bussen fallen in die Kasse des Zweckverbandes.

K. Mitgliedschaft beim Zweckverband, Auflösung und Liquidation

§ 23 Beitritt, Aufnahme

- ¹ Die Aufnahme in den Zweckverband bedarf der Zustimmung der Sicherheitskommission sowie der Gemeinderäte sämtlicher bisheriger Mitgliedsgemeinden.
- ² Die Aufnahmebedingungen werden durch die Sicherheitskommission festgelegt.
- ³ Der Beitritt zum Zweckverband erfolgt nach Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.

§ 24 Austritt

- ¹ Jede Mitgliedsgemeinde kann mit einer Kündigungsfrist von 24 Monaten ihren Austritt aus dem Zweckverband auf das Ende eines Kalenderjahres erklären.
- ² Die eingebrachten Vermögenswerte verbleiben im Eigentum des Zweckverbandes.

§ 25 Auflösung und Liquidation

- ¹ Die Auflösung des Zweckverbandes kann unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren beschlossen werden.

- ² Die Auflösung bedarf der Genehmigung der Gemeindeversammlungen/Einwohnerrat aller Mitgliedsgemeinden sowie der Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft.

L. Statutenrevision

§ 26 Statutenrevision

Änderungen dieser Statuten bedürfen der Genehmigung der Sicherheitskommission, der Mitgliedsgemeinden (Gemeindeversammlung/Einwohnerrat) sowie der Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft.

M. Rechtsschutz

§ 27 Beschwerde

- ¹ Verfügungen und Beschwerdeentscheide der Sicherheitskommission können innert 10 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft angefochten werden.
- ² Verfügungen der anderen Organe des Zweckverbands können innert 10 Tagen bei der Sicherheitskommission angefochten werden.

N. Aufhebung bisherigen Rechts

§ 28 Aufhebung bisherigen Rechts

Mit Inkrafttreten dieser Statuten werden die Verträge, die Statuten und die Reglemente betreffend dem Zivilschutz der Mitgliedsgemeinden aufgehoben.

O. Inkrafttreten

§ 29 Inkrafttreten

- ¹ Der Zweckverband erhält seine Rechtspersönlichkeit, wenn die von den beteiligten Gemeinden angenommenen Verbandsstatuten vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft genehmigt wurden.
- ² Die Statuten treten auf den 01. Januar 2025 in Kraft.

Birsfelden,

IM NAMEN DES GEMEINDERATES BIRSFELDEN

Der Präsident

Der Verwalter

Christof Hiltmann

Martin Schürmann

Muttenz,

IM NAMEN DES GEMEINDERATES MUTTENZ

Die Präsidentin

Der Verwalter

Franziska Stadelmann

Aldo Grünblatt

Pratteln,

IM NAMEN DES GEMEINDERATES PRATTELN

Der Präsident

Der Verwalter

Stephan Burgunder

Beat Thommen
